

# Dresdener Nachrichten

## Tageblatt

für

Ersch. tägl. Morg. 7 U. Inserate, d. Spaltzeile 5 Pf., werden b. Ab. 7 (Sonnt. b. 2 U.) angenommen in der Expedition: Johannisallee und Waisenhausstraße 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung ins Haus. Durch die f. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Nr. 164.

Donnerstag, den 13. Juni

1861.

Dresden, den 13. Juni.

— J. Maj. die Königin-Wittve von Preußen ist gestern Mittag 12 Uhr von Potsdam im Leipziger Bahnhofe hier eingetroffen, wurde daselbst von S. M. H. dem Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin empfangen und hat sich in deren Begleitung von hier mittelst Extrazugs auf der sächsisch-böhmischen Bahn nach dem Haltepunkte Niedersiedlitz begeben, woselbst Allerhöchstdieselbe von S. M. dem Könige und der Königin empfangen und nach Schloß Pillnitz geleitet wurde. J. Maj. dürfte bis gegen Ende dieses Monats in Pillnitz verweilen.

— Reise des Königs. Der 8. Juni galt zunächst der Besichtigung des Thümlitzwaldes und erfolgte der Aufbruch von Leisnig Morgens 7 Uhr. Se. Majestät begaben sich zu Fuß über die Muldenbrücke nach Fischendorf, wo der Geistliche an der Spitze der Schulkjugend, der Gemeindevertreter und eine große Volksmenge den König ehrfurchtsvoll begrüßten. Unter Vortritt mehrerer Herren der Landschaft ging die Tour nach dem Forsthaus in Seidewitz und von dort zu Pferde auf das Forstrevier. Während des vierstündigen Rittes nahmen auch hier der König eingehend Kenntniß von der dortigen Waldwirthschaft, wohnten der Anlage mehrerer Hügelplantagen bei und pflanzten eigenhändig eine Eiche, welche „Königseiche“ genannt ward. Hierauf traten Se. Majestät die Weiterreise nach den fiscalischen Braunkohlenwerken bei Reunitz an, welche unter Führung eines Technikers besichtigt wurden, wobei Se. Majestät an dem ganzen Betriebe und den gesammten Einrichtungen lebhaftes Interesse nahmen, sich auch die Risse, Betriebspläne, Rechnungen vorlegen ließen. Nach einstündigem Aufenthalte erfolgte die Weiterreise nach Grimma. Die Stadt war festlich geschmückt. An der Ehrenpforte wurden Se. Majestät durch den Bürgermeister Hennig bewillkommen. Auf dem Markte stand die Garnison, sowie die Communalgarde in Parade, ebendasselbst die Behörden. Der König schritt die Fronte der Truppen und Communalgarde ab, ließ beide defiliren und begab sich sodann in das im Hause des Generalmajors v. Rostitz gewählte Absteigequartier. Nach nur kurzer Erholung besuchten Se. Majestät die Seminaranstalten. In dem Hofe des Hauptseminars vor den versammelten Lehrern und Schülern von dem Seminardirector Köhler begrüßt, wohnte der König einem pädagogischen Vortrage des Directors und einem geschichtlichen mit Interesse bei, begab sich nach einer erhebenden Ansprache an die Seminarjünglinge in das seit 1855 bestehende Nebenseminar, hörte daselbst mit eingehender Theilnahme die Vorträge einiger Lehrer über biblische Historie und Mathematik, richtete auch verschiedene Fragen an einzelne Schöler. Gegen 4 Uhr in den geschmackvoll decorirten Räumen des Rathskellers Diner,

zu welchem die Behörden, das Offiziercorps und Honoratioren der Stadt befohlen waren. Gegen 6 Uhr begaben Se. Majestät sich mit Gefolge und Begleitung nach den Fabriken in der eine halbe Stunde entfernten Holzermühle. Die Fabriken waren festlich geschmückt. Se. Majestät, von den Besitzern empfangen, besichtigten die verschiedenen Etablissements der Eisengiebereien und der sehr renommirten Fabrik von Filz für musikalische Instrumente. Von hier begab der König sich unter dem Vorherrsche der Arbeiter nach dem Schlosse Döben, dessen stattliche Thürme mit Flaggen reich geschmückt waren. Vom Besizer (Herrn v. Böblau) und dessen Familie am Eingange empfangen, verweilten Se. Majestät mit sichtlichem Wohlgefallen in den herrlichen, die reizendsten Aussichtspunkte auf das Muldenthal bietenden Räumen und Garten dieses alten Schlosses bis Abends gegen 10 Uhr. Beim Fortgehen war der Schloßhof durch bunte Feuer und Fackeln schön beleuchtet, und vom Eingang zu dem Schlosse, den durch Gehölz führenden Weg entlang zum Thal bis zu dem Dorfe Dorna waren die Bewohner dieses letzteren und die von Döben mit bunten Laternen aufgestellt. Auf den umliegenden Höhen stammten beim Vorüberfahren Freudenfeuer empor. In Grimma waren beim Wiedereintreffen des Königs die Häuser erleuchtet. Nach der Rückkehr wurde Sr. Majestät von den Landeschülern ein Fackelzug gebracht, so wie von den Schölingen des Seminars eine Serenade.

— Sitzung der II. Kammer am 13. Juni Vorm. 10 Uhr.

1) Nachbericht der 2. Deputation zu Abtheilung E des Ausgabebudgets, das Departement der Finanzen insbesondere über Pos. 34a, die Academie für Forst- und Landwirthschaft in Tharand betr.  
2) Nachbericht der 2. Deputation zu Abtheilung G des Ausgabebudgets, das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts und zwar das zu Pos. 65 geforderte Nachpostulat von 4000 Thlrn. betr.

— Oeffentliche Gerichtsverhandlungen. Unter dem Präsidium des Herrn Bezirksgerichtsdirector Appellationsrath v. Criegern und in Anwesenheit eines zahlreichen Publikums fand vorgestern die Hauptverhandlung gegen den des Diebstahls angeklagten und wegen Unterschlagung und Betrugs schon zweimal mit Arbeitshaus bestrafte 24jährigen Kellner Carl Emanuel Klopfer aus Glauchau statt. Der Angeklagte zeigte eine Haltung und Verteidigungsweise, die allgemein einen höchst ungünstigen Eindruck gegen ihn hervorbrachte und wohl Jedermann die Ueberzeugung zu geben geeignet war, daß man es mit einem ganz unverbesserlichen Subject zu thun habe, auf den auch die neu zu erwartende harte Strafe voraussichtlich nur einen geringen Erfolg ausüben werde. Klopfer war seit dem 1. Dec;

Chäler  
A.  
Blauen-  
nd und  
Anfichten.

(sonst Kori)  
aeenüber.  
Zimmer  
ratem Ein-  
Herrn so-

4. Etage.  
bindung in  
it und Ver-  
en billiges  
n mit liebe-  
Päckert,

off,  
ter

jezt  
No. 13

ige Frau,  
wünscht ein  
uch mit ge-  
eine liebe-  
Frau wegen  
esten Zeug-  
Halbegasse  
einze von

zum Ueber-  
t.

milde Seele  
geschwister-  
armend an-  
r Gastwirth  
sche Straße  
leines wohl-  
nteres Mad-  
st Auskunft

bemühe sich

9.  
erm 9. Mai  
Annonce liegt  
pedition dies.  
bereit.

ute der Teich

Maung. 16d.  
n Bohnen.

fer Str.  
rance.

—4 Uhr.

. Lorenz.

di.